

# Durch Dick und Dünn 2012

Den Zauber des geschriebenen Wortes entdecken  
Kalender der Gruppe „PAPIERgeflüster“ Dresden

Druck: Görlitzer Werkstätten  
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen  
Am Schützenhaus 1 · 02826 Görlitz  
[www.goewerk.de](http://www.goewerk.de)

Liebster Max, meine letzte Bitte: Alles was sich in meinem Nachlass, (also im Buchkasten, Wäscheschrank, Schreibtisch, zu Hause und im Büro, oder wohin sonst etwas vertragen sein sollte und Dir auffällt) an Tagebüchern, Manuskripten, Briefen, fremden und eigenen, Gezeichnetem und so weiter findest, restlos und ungelesen zu ~~verbrennen~~, ebenso alles Geschriebene oder Gezeichnete, das Du oder andre, die Du in meinem Namen darum bitten solst, haben. Briefe, die man Dir nicht übergeben will, soll man wenigstens selbst zu verbrennen sich verpflichten.

Dein Franz Kafka

Wieder  
einmandat  
schreibt  
ist man wie  
durch ein  
Seil  
verbunden

Birgit Hoffmann „Am seidenen Faden“  
Tinte, Ziehfeder, Ruling-Pen, Nähgarn



Roswitha Krense „Leben“, Søren Kierkegaard  
Tusche, Balsaholz, Bleistift



Hannelore Körner „Ein Wort“, Gottfried Benn  
Acrylfarbe, Spachtelmasse, Gesso, Schlaggold, Gelstift

03

01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15  
16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31



So  
manches  
überdachte  
ließ uns  
ganz nass  
im  
Regen  
stehen

HENNING  
SABO

Ina  
MMXI

Ina Gleinig „Regen“, Henning Sabo  
Tusche, Bandzugfeder, Automatik-Pen, Balsaholz



Ein fahrender Ritter  
 von kräftiger Gesundheit,  
 hager, mit dünnem Gesicht,  
 zieht durch die spanische  
 Landschaft, in mühsam  
 vom Rat gejaubter Fei,  
 zerbeuteter Rüstung,  
 auf dem Kopf einen  
 Helm, der aus einem  
 Pickelhaube und einem  
 Stück Pappe besteht,  
 Lanze und Schild bereit,  
 den Kampf gegen  
 Unrecht und Ungeheuer  
 zu beginnen.  
 Sein edles Ross  
 ist zwar fast noch  
 karger als er selbst  
 und hinkt auf allen  
 vier Beinen, doch  
 kann niemand sagen,  
 ob hätte seinen Reiter  
 je im Stich gelassen.  
 Auch der  
 Schildknappe  
 der Ritters,  
 bekannt  
 durch seine  
 kühnen  
 Taten,  
 grauenhaften  
 Appetit und  
 gesunden Menschen-  
 verstand, steht fest  
 zu seinem Herrn, da  
 der nun in heftige  
 Kämpfe mit  
 Windmühlen fergeln  
 verwickelt wird oder  
 in Liebe schmachtet  
 zu der schönen  
 Dulcinea von Toboso.

Iris Herzog „Don Quijote“  
 Acryl, Tusche, Collage, Stempel, Fineliner, Bleistift



Birgit Weißgerber „Ein Freund...“, Poussiere de Lune  
Tusche, Balsaholz, Cola-Pen



Sartago de compositella

Pilger

Weg

Nur den  
Pilgerstab  
sieht man  
durch das  
Sommerfeld  
seinen

Weg ziehen

wanderung: erwartung  
erlebnisse, begegnungen  
pilgerreise durch  
dick und dünn  
Hildebrand

B  
A  
S  
H  
O

Hannelore Hildebrand „Pilgerreise“

Aquarellfarbe, Airbrush, Tusche, Automatik-Pen, Kanüle, Spitzfeder, Bleistift



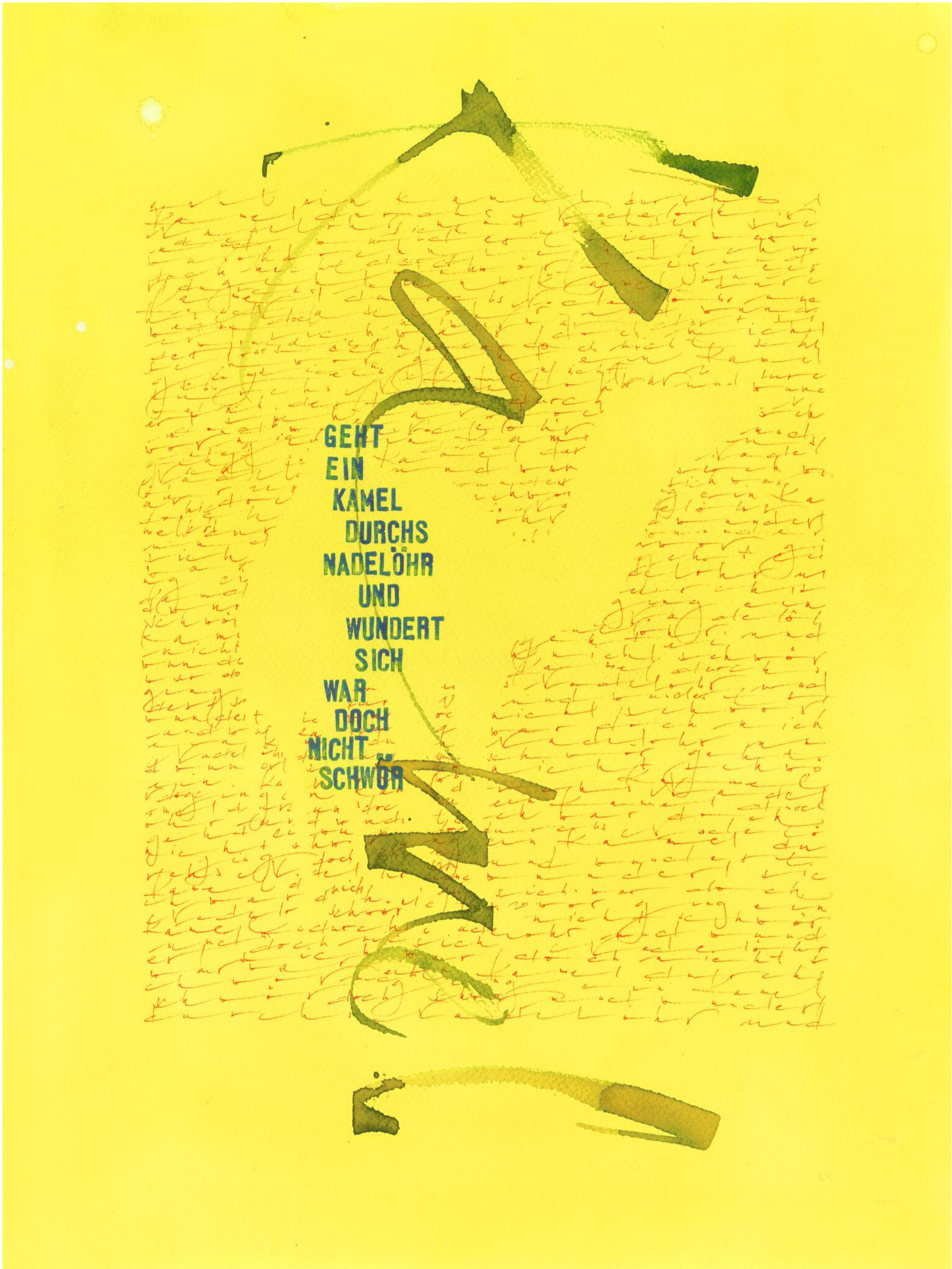
Anne Koch „Finde erst den Gefährten, bevor Du den Weg suchst“, Arabisches Sprichwort  
Marmorierfarben, Kalligrafiestift



*Wirklich gute Freunde  
sind Menschen, die uns kennen  
und trotzdem zu uns hatten.*

*Maria v. Ebner-Eschenbach*

Gudrun Dronia „Freunde“, Maria von Ebner-Eschenbach  
Tusche, Schmutzwasser, Feder



Karin Richter „Geht ein Kamel...“  
Ecoline, Fineliner, Ruling-Pen, Stempel



Handwritten text in cursive script, likely a note or caption related to the photograph.

Nr.	Beschreibung	Betrag	Kassenkonto		Saldo
			Soll	Haben	
1	...	6153.90	1234.11	9120.11	4109.11
2	...	138.-	138.-		
3	...	349.-		349.-	
4	...	1200.-		1200.-	
5	...	1000.30		1000.30	
6	...	1444.-	1444.-		
7	...	570.-	570.-		
8	...	108.80	108.80		
9	...	55.-	55.-		
10	...	160.20			
11	...	45.-	45.-		
12	...	80.-	80.-		
13	...	84.-	84.-		
14	...	23.50	23.50		
15	...	31.25	31.25		
16	...	23.50			
17	...	3.63			
18	...	216.90			
19	...	257.5			
20	...	538.-			
21	...	104.-			
22	...	321.94			
23	...	961.11			
24	...	120.-			
25	...	130.20			
26	...	49.48			
27	...	598			
28	...	598			
29	...	598			
30	...	598			
31	...	598			
32	...	598			
33	...	598			
34	...	598			
35	...	598			
36	...	598			
37	...	598			
38	...	598			
39	...	598			
40	...	598			
41	...	598			
42	...	598			
43	...	598			
44	...	598			
45	...	598			
46	...	598			
47	...	598			
48	...	598			
49	...	598			
50	...	598			
51	...	598			
52	...	598			
53	...	598			
54	...	598			
55	...	598			
56	...	598			
57	...	598			
58	...	598			
59	...	598			
60	...	598			

*Handwritten note on a circular piece of paper:*  
 Summe Karte  
 Kassenkonto  
 102/077  
 102/077  
 102/077

**Gesinde-Dienstbuch**  
 für: Johann Friedrich Ahrendsen  
 aus: Fab. in Röhrenis  
 alt: am 11. Dezember 1890  
 Statur: mittel  
 Augen: grau  
 Nase: grau  
 Mund: grau  
 Haare: blond  
 Besondere Merkmale: ...  
 Ausgefertigt: ... den 8. Mai 1906  
 ...  
 ...



*Handwritten note:*  
 3. Okt. 1904.  
 Drei Altkoch 10 1/2 für 3 Altkoch Meier von Landberg aus  
 der Landbergung zu ... hat ... und ...  
 ...  
 ...  
 ...

WERKSTÄTTEN FÜR MODERNE GRABMALKUNST  
**WILLY VOGEL**  
 DRESDEN N6, HECHTSTR. 83 [SCHNEIDERS GÄRTNEREI]  
 ANFERTIGUNG VON GRABSTEINEN NACH  
 EIGENEN UND FÜR ANDERE ENTWURFEN  
 NAHE DES ST. PAULI-FRIEDHOFES  
 BANK: SACHSENBANK DRESDEN N. ALBERTPLATZ  
 (RUF 51915)  
 №0103

Susanne Schottmann „Lebenszeichen“  
Collage

# DICK

MAN KANN UNS DAZU BRINGEN MEHR ZU ESSEN, ALS WIR BRAUCHEN, SOGAR SO

VIEL, DASS WIR SELBST UNS DAMIT SCHADEN, AUCH GEGEN UNSEREN WILLEN,

ABER MIT UNSEREM GELD. WIR SIND VERFUERBAR. ES GIBT VIELE, DIE DAS NUTZEN.

Karen Zerna „Die Ernährungsdiktatur“, Tanja Busse  
Tusche, Beize, Feder